

Lebensretter mit feinen Spürnasen Mantrailer retten Menschen aus Lebensgefahr



Von Gabriele Rupprecht

29.11.17, 11:54 Uhr

[EMAIL](#)

[FACEBOOK](#)

[TWITTER](#)



In einem Umkreis von 120 Kilometern um Köln sind die Mantrailer einsatzbereit.
Foto: Yvonne Kerstin

RHEIN-ERFT-KREIS - Wenn bei Gernot Sieger nachts das Handy klingelt und er den Anruf im Nebenraum annimmt, gibt es zwei Möglichkeiten, wie sein Hund darauf reagiert: Handelt es sich um ein privates Gespräch, schläft Lando seelenruhig weiter. Nimmt Sieger dagegen die Daten für einen Einsatz auf, dann ist Lando glockenwach. „Lando spürt das Adrenalin durch die geschlossene Tür“, erklärt Sieger.

Lando ist einer von 15 Hunden, die zur Staffel „Mantrailer West“ gehören, einem gemeinnützigen Verein, der im Juli dieses Jahres gegründet wurde. Vereinszweck ist die „Rettung von Menschen in akuter Lebensgefahr“. Sechs der Hunde in der Staffel sind einsatzfähig, die anderen befinden sich noch in einem der anderthalbjährigen Ausbildungsstadien. 28 Einsätze habe die Staffel in den vergangenen anderthalb Jahren absolviert, davon 22 erfolgreich, erklärt Staffelleiter Sieger. Vom vierjährigen Jungen bis zum 98-Jährigen ging es um Menschen, die vermisst wurden. Sieger erinnert sich noch gut daran, dass bei einem Mantrailer-Seminar an der Ostsee eine Mutter weinend auf ihn zukam – ihr vierjähriger Sohn war weg. Zwei der Hunde schnupperten an den Schuhen des Sohnes und fanden das Kind innerhalb von zwölf Minuten. „Person lebend im Suchgebiet gefunden“ – das sei auch in

diesem Fall die beste aller möglichen Nachrichten gewesen, so Sieger. „Das waren bange Minuten für die Mutter, aber auch für uns. Der kleine Junge lief 20 Meter vom Meer und in der Nähe einer viel befahrenen Straße den Strand entlang.“

Im Gegensatz zu den Flächensuchhunden etwa der Johanniter Unfallhilfe oder vom Roten Kreuz suchen die Staffelhunde an der Leine. Teilweise erfolgt die Ausbildung zusammen mit den Johannitern Oberberg und Aachen gemeinsam, um Hunde und Hundeführer daran zu gewöhnen, parallel zu arbeiten. Wie etwa bei der Suche nach einer 78-jährigen an Demenz erkrankten Frau in Bergisch Gladbach, die nach einem koordinierten Einsatz von Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehr, Mantrailern, Johannitern, Rotem Kreuz und Bund der Rettungshunde fast erfroren in einem Bach gefunden wurde und die überlebt hat. „Ein Mantrailer muss bei der Suche den Druck ausblenden können“, weiß Sieger „und auch damit zurechtkommen, wenn eine Suche nicht glimpflich verläuft.“ Vor allem sei an beiden Enden der Leine wichtig, dass der Hundeführer dem Tier blind vertraut und der Hund soviel Selbstbewusstsein besitzt, bei der Frage ‚nach links oder rechts?‘ seinem Gespür zu folgen.



Vom Kind bis zum Senioren: Mantrailer konzentrieren sich auf den individuellen Geruch der gesuchten Person.
Foto: Uwe Graffenberger

Die Hundestaffel arbeitet ehrenamtlich, finanziert sich durch die Beiträge der derzeit 18 Mitglieder. Ein Hobby mit hochprofessioneller Ausrichtung, denn es geht immer um Menschenleben. Haben Hundeführer und Hund die Einsatzfähigkeitsprüfung, die zwei Jahre lang gültig ist, bestanden, muss das Erlernte ständig weitertrainiert werden. Die Staffel bezeichnet Sieger, der beruflich ebenfalls Mantrailer-Ausbilder ist, als einen „Haufen positiv Bekloppter“. Grundsätzlich eignet sich jeder Hund, egal welcher Rasse, ob mit oder ohne Stammbaum, der menschenfreundlich und umweltsicher ist und eine gute Nase hat, zum Mantrailing. Siegers Hund Lando ist genauso

versessen auf Einsätze wie etwa Pepper, der Hund des Schatzmeisters Norbert Blank, dessen Talent eher zufällig entdeckt wurde. „Lando bezieht 80 Prozent seiner Bestätigung aus ‚Ich darf suchen‘ und ist ein echter Einsatz-Junky.“

Wer Interesse an der Arbeit der ehrenamtlichen Mantrailer hat, trifft die Staffel am Samstag, 16. Dezember, auf dem Weihnachtsmarkt in Erftstadt-Lechenich an und findet unter www.mantrailer-west.org oder auf Facebook weitere Informationen.

Trainiert wird immer am Freitagabend im Raum Euskirchen, Köln, Troisdorf und Rhein-Erft-Kreis.